



Richard Olyschläger ist Vereinsmeister

Richard Olyschläger ist vorzeitig neuer Vereinsmeister! Herzlichen Glückwunsch!
 Nachfolgend die Tabellen der A- und B-Klasse.

Rangliste: ··Stand nach der 7. Runde im 2. Durchgang·

Rang	TNr	Teilnehmer	Tit	TWZ	E	A	Ve	Lan	G	S	R	V	Punk	SoBer
1.	2.	Olyschläger, Richard	·	1970	N	·	05	·	14	9	4	1	11.0	55.50
2.	4.	Peters, Stephan	·	1795	N	·	01	·	13	6	5	2	8.5	43.75
3.	1.	Stephan, Gunther	·	2022	N	·	01	·	12	6	5	1	8.5	41.00
4.	5.	Kirwald, Franz	·	1777	N	·	05	·	11	5	4	2	7.0	34.25
5.	8.	Küpper, Victor	·	1583	N	·	01	·	12	3	5	4	5.5	31.25
6.	6.	Placke, Jens	·	1741	N	·	01	·	13	2	6	5	5.0	19.75
7.	3.	Poetke, Dan-Peter	·	1889	N	·	01	·	12	4	1	7	4.5	13.00
8.	7.	Milonas, Hrisowalandis	·	1584	N	·	05	·	13	0	0	13	0.0	0.00

Rangliste: ··Stand nach der 7. Runde im 2. Durchgang·

Rang	TNr	Teilnehmer	Tit	TWZ	E	A	Ve	Lan	G	S	R	V	Punk	SoBer	Siege
1.	4.	Kallweit, Felix	·	1454	N	·	05	·	7	4	3	0	5.5	14.50	4
2.	1.	Baltes, Klaus	·	1576	N	·	05	·	7	3	3	1	4.5	14.25	3
3.	3.	Huber, Helmut	·	1505	N	·	05	·	8	3	3	2	4.5	13.25	3
4.	2.	Walter, Heinz	·	1522	N	·	05	·	7	2	3	2	3.5	11.50	2
5.	5.	Gössling, Martin	·	1355	N	·	05	·	7	2	2	3	3.0	10.00	2
6.	6.	Thießen, Heinrich	·	1152	N	·	05	·	8	1	0	7	1.0	3.00	1
7.	7.	Höweler, Malte	·	1133	N	*	05	·	0	0	0	0	0.0	0.00	0



Stephan Peters bietet einen Figuresatz außergewöhnlicher Schachfiguren an.

Höhe der Figuren: 105 mm bis 122 mm,
 Fuß der Figuren: 40 mm x 40 mm.

Bei Interesse E-Mail:
SteppePeters@aol.com



OWL-Einzelmeisterschaften der Jugendlichen mit Matthias Schmitt

Stephan Peters

Matthias Schmitt war wie im Vorjahr leider der einzige Brackweder Teilnehmer bei den OWL-Jugendeinzelmeisterschaften, die dieses Jahr wieder in Porta ausgetragen wurden. Inzwischen in der U 18 angekommen, durfte er in einem Rundenturnier mit 8 Teilnehmern spielen. Die Setzliste wies ihn wie ungefähr erwartet an Platz 4 aus.

Gleich in der ersten Runde traf Matthias gegen seinen ehemaligen Vereinskollegen Leon Meyer. Hier konnte er sich glücklich durch einen Blackout durchsetzen. Leider ereilte Matthias ein ähnlicher Patzer selbst in Runde 2. Zwar in Zeitnot, aber umso ärgerlicher, da er völlig auf Gewinn stand. Auch die nächste Runde brachte keinen Erfolg. Matthias musste gegen den topgesetzten Thomas Haase ran. Hier reichte ein Versehen, das einen Bauern kostete, um die Partie auch nach langer Gegenwehr noch zu verlieren. Nach über 9 1/2 Stunden Spielzeit also kein Punkt am zweiten

Tag. Das abendliche Blitzturnier ließ er dann lieber sausen, was auch richtig war.

Denn die vierte Runde brachte einen sicheren und verdienten Sieg und das Punktekonto konnte mit 2/4 wieder ausgeglichen werden. Gegen einen der topgesetzten Spieler begnügte sich Matthias dann trotz Mehrbauern mit einem Remis.

Am letzten Tag ging es dann in die Entscheidung. Nach einem sicheren Sieg mussten dann alle Ergebnisse in der Schlussrunde richtig ausgehen, damit noch Stichekämpfe um Platz 2 in Reichweite kommen konnten. Das setzte natürlich einen Sieg voraus. Aber daraus wurde nichts. Matthias verlor nach guter Eröffnung durch einen leichten Fehler und landete im Endklassement auf Platz 6 mit 3,5 Punkten. Erfreulich war, dass das Teilnehmerfeld so stark war, dass diese 50 % zu einem leichten DWZ-Gewinn ausreichten. Mal sehen, was im nächsten Jahr passiert.

Brackweder U-14-Team nach 5 Spielen gut im Rennen

Stephan Peters

Zum Beginn in der U-14-Verbandsklassensaison hatten wir etwas Aufstellungssorgen. Neben dem Mafü, der sich auf einer Schulung befand, fehlten noch weitere Stammspieler. Trotzdem schlug sich die Truppe in Herford gut und holte 2:2 Punkte gegen die Teams aus Herford und Lieme.

Malte Höweler an Brett 2 konnte beide Spiele gewinnen, während Spitzenbrett **David Riedel** und **Nathan Schede** (3) jeweils einen Punkte holten. Nils Döller als U-10er sprang freundlicherweise noch ein und seine Mutter fuhr die Truppe nach Herford. Dafür vielen Dank.

Am zweiten Spieltag hatten wir dann unseren Reisepartner Verl zu Gast. Die traten leider nur zu dritt an, so dass **Maksimilijan Veljkovic** an Brett 2 kampflos gewann. Auch Malte hatte es diesmal an Brett 4 recht leicht, denn seine Gegnerin stellte früh eine Dame ein. Trotz dieser 2:0 Führung kam nochmal Spannung auf.

David hatte in einer scharf angelegten Partie sich eine fast gewonnene Stellung erarbeitet. Aber der letzte Trick seines Gegners funktionierte und David verlor leider noch. Somit hing der Sieg an der Partie von **Florian Schreiber** an Brett 3, der lange mit einer Minusqualität herumschlagen musste.

Aber in der Folge kämpfte Florian lange weiter, was mit zusammenhängenden Freibauern belohnt wurde. Das stellte schließlich das Remis und den knappen Mannschaftssieg sicher.

Dann ging es zum nächsten Auswärtskampf nach Verl. Dort hatten wir es im ersten Spiel mit Halle zu tun, die leider nur mit 3 Spielern antraten. Somit hatte David gleich kampflos gewonnen. Auch Maksi und Florian kamen zu recht leichten Siegen. Beide überspielten ihre Gegner und ließen nichts anbrennen. Malte hatte schließlich etwas mehr zu tun, konnte seinen Spielstärkevorteil dann aber sicher ausnutzen und den 4:0 Sieg sicherstellen.

Der zweite Gegner kam aus Enger/Spenge, die nur 2 Spieler aufzubieten hatten. Wieder hatte David keinen Gegenüber so wie auch Florian. Maksi hatte diesmal kein Glück, denn er stellte in der Eröffnung gleich Material ein. Als er dann den Konter verpasste, stand es nur noch 2:1. Aber Malte behielt auch in seiner zweiten Partie die Nerven, gewann eine Figur und führte diesen Vorteil sicher zum 3:1 Sieg nach Hause.

Mit 8:2 Punkten steht man nun weit vorne in der Tabelle.

Brackweder Stadtmeisterschaft beginnt

Die diesjährige Brackweder Schachmeisterschaft beginnt am **14.03. um 19.30 Uhr**.

Die Ausschreibung ist auf der letzten Seite dieser Zeitung.

Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Stephan Peters
Jens Placke
Gunther Stephan

Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 100 Stück



Nach zwei Auftaktsiegen und einer Niederlage mussten wir wohl gegen das stärkste Team vom Möhnesee antreten. Zum Glück hatten wir ein Heimspiel, denn die Wetterverhältnisse waren bei starkem Schneefall gar nicht gut. Nachdem unsere Gäste die Anreise geschafft hatten, waren ihre größten Probleme aber schon gelöst, denn auf dem Schachbrett konnte kaum Parol gegeben werden.

Brett1: Kevin Stockhuß musste eine Springergabel zulassen, und mit einer Minusqualität ist auf diesem Niveau nicht viel zu verteidigen.

Brett2: Andreas Lingelmann dagegen hatte die Qualität mehr und verlor etwas den Faden. Eine Zugwiederholung ließ er aus, um danach noch in den Verlust abzuwickeln.

Brett3: Werner Brakemann verlor ebenfalls ein wenig die Übersicht und seine Stellung wurde immer schlechter bis zum Verlust.

Brett4: Stephan Peters hatte ein wenig das Glück auf seiner Seite, denn in verdächtiger Stellung machte sein Gegenüber nicht die besten Züge und nach einem Bauerngewinn konnte die längste Partie des Tages gewonnen werden.

Brett5: Sarah Niemeyer wurde in der Drachenvariante aufgerollt und verlor schnell.

Brett6: Ronald Becker schaffte den zweiten Tagessieg. Er konnte die gegnerische Dame so bedrängen, dass entscheidendes Material für ihn abfiel.

Brett7: Auch Klaus Baltes wurde langsam aber sicher von seinem übermächtigen Gegner zusammengeschoben.

Brett8: Peter Meißner wurde mit einer seltenen Eröffnung konfrontiert, aus der er nicht gut herauskam. Dass er nicht zur Rochade kam, war sein Todesurteil.

Aus diesem Kampf war nichts herauszuholen. Aber in Halle wollte und sollte wieder gepunktet werden. Und es ging hervorragend los. **Ralf-Günter Hoffmann** an Brett 7 gewann als Erster durch das Eindringen in die gegnerische Stellung. Klaus (6) musste einen Angriff abwehren aus dem er mit einer Mehrqualität herauskam. Somit stand es 2:0. Auch Werner (2) spielte recht souverän und münzte seine Vorteile in einen vollen Punkt um. Als dann Kevin an Brett 1 im Damenendspiel remiserte, sah alles nach einem sicheren

Sieg für uns aus. Dann ging aber gar nichts mehr! Sarah (4) schaffte ihren 40. Zug nicht mehr und verlor auf Zeit. Ronald hatte lange eine glatte Mehrfigur, musste den Gegner aber in seine Stellung eindringen lassen. Da halfen auch seine Freibauern nicht mehr. Stephan sah das Unheil kommen und bot Remis an. Nach der Ablehnung dauerte es noch zwei Züge und der erste Bauer war weg. Nach dem zweiten Bauerneinsteller war auch diese Partie nicht mehr zu halten. An Brett 8 kämpfte unser Ersatzmann **Ulrich Wagner** im Springerendspiel mit Minusbauer noch lange weiter, aber auch diese Partie war letztendlich noch verloren. Somit ging der Kampf 3,5:4,5 verloren und wir sind mit 4:6 Punkten kurz vor den Abstiegsplätzen.

Auch im nächsten Auswärtskampf in Oerlinghausen hatten wir kein Glück.

Brett 1: Kevin kam zwar ordentlich aus der Eröffnung, dann war jedoch der b-Bauern weg. Nach einem weiteren Fehler konnte er aufgeben.

Brett 2: Andreas gewann gegen Martin Fenner, als der in einem optisch besser stehenden Läuferendspiel in Zeitnot die Übersicht verlor.

Brett 3: Werner drang in die gegnerische Stellung ein und gewann entscheidendes Material.

Brett 4: Stephan lehnte Remis ab und stellte dann wie im Kampf zuvor einen Bauern ein. Beim Stand von 2,5:4,5 wollte der Gegner nicht mehr gewinnen, und man einigte sich doch noch auf die Punkteteilung.

Brett 5: Sarah musste die gegnerischen Türme in die ihre Stellung eindringen lassen und verlor.

Brett 6: Ralf-Günter einigte sich auf Remis, etwas zu früh wie er hinterher meinte.

Brett 7: Heinz Lorenzmeier sprang freundlicherweise ein. Sein Gegner nutzte eine Fesselung geschickt zum Gewinn aus.

Brett 8: Michael Böhling musste ebenfalls Remis ablehnen, und stellte wie Brett 4 danach einen wichtigen Bauern ein. Die Stellung wardann verloren.

Also wieder eine knappe Niederlage, diesmal 3:5. Mit 4:8 Punkten steht man nun ganz unten drin.

Stephan Peters bietet einen Figurensatz außergewöhnlicher Schachfiguren an.

Höhe der Figuren: 105 mm bis 122 mm,
Fuß der Figuren: 40 mm x 40 mm.

Bei Interesse E-Mail:
SteppePeters@aol.com



U 20: Brackwede in der NRW Liga nach 3 Spieltagen Tabellenzweiter

Stephan Peters

Nachdem wir in der vergangenen Saison sehr knapp dem Abstieg entronnen sind, galt es nun, diese Saison etwas besser zu spielen. Gleich im ersten Kampf gelang das auch, leider ohne Erfolg. Denn unser Gegner war das Spitzenteam aus Lieme, das gleich noch mit zwei Neuverpflichtungen antreten konnte und somit an jedem Brett mehrere 100 DWZ-Punkte besser waren.

Brett 1: Julian Beck hatte gegen den das Liemer Spitzenbrett Nils Stukenbrock, der in der vergangenen Saison noch für Barntrop gespielt hatte, keine Chance. Julians passiver Aufbau wurde sofort angegangen zu einem Sieg verwertet.

Brett 2: Matthias Schmitt machte es da schon besser gegen Rene Wittke. Er ließ keine Schwäche zu und einigte sich nach 50 Zügen in toter Stellung auf Remis.

Brett 3: Peter Meißner kämpfte ebenfalls unverdrossen bis zum Schluss und wurde im Damenendspiel mit einem Remis belohnt.

Brett 4: Oliver Beck machte es genau so. Er konnte zwar nicht in Vorteil kommen, ließ aber auch nichts anbrennen. Ebenfalls remis.

Brett 5: Dominik Lengnick konnte sich ein wenig aus seiner Umklammerung nach der Eröffnung befreien und startet im Mittelspiel einen Königsangriff, der voll durchschlug.

Brett 6: Thiemo Hoffmann verlor in der Eröffnung einen Bauern. Als dann noch ein zweiter Bauer im Mittelspiel dazukam, war die Stellung verloren.

Brett 7: Matthias Kubacki gewann recht überzeugend gegen seinen zwar jüngeren aber deutlich stärkeren Gegner.

Brett 8: Maksimilijan Veljkovic kam leider in der Eröffnung unter die Räder und verlor.

Endstand also 15:17 (3,5:4,5) gegen einen Gegner, der uns hätte 8:0 schlagen können, wenn es nach der Spielstärke gegangen wäre.

Somit konnte man positiv gestimmt in das zweite Heimspiel gegen die Mannschaft von Meschede gehen, die von der Papierform her schwächer waren, zumal sie nur mit 7 Spielern antraten.

Felix Kallweit konnte sich also nach 30 Minuten verabschieden. Dominik hatte seinen Gegenüber voll überspielt und sich eine total gewonnene Stellung erarbeitet. Aber ein einziger Bauerneinsteller machte alles wieder hin und Dominik verlor seine Partie noch. Besser machte es da **Victor Küpper**. In einer erst sehr langweiligen Partie öffnete er im richtigen Moment die Stellung und prompt machte sein Gegenüber den entscheidenden Fehler. Maksi stellte früh eine Figur in

und kämpfte dann mutig weiter. Als er einen Freibauern laufen lassen konnte, drehte sich die Partie zu seinen Gunsten und er gewann schließlich noch.

Ersatzmann **Frederik Diekmann** versuchte stark anzu-

greifen, verlor aber ein wenig die Übersicht, eine Figur und die Partie.

Matthias Kubacki spielte eine scharfe Partie, nach beiderseitigen Fehlern und ausgelassenen Chancen war ein Remis durch Dauerschach das gerechte Ergebnis. In Olivers Partie passierte 40 Züge so gut wie gar nichts. Dann folgten ein Bauerngewinn und der Remisschluss, was den Mannschaftssieg sicherte.

Die längste Partie spielte wieder **Matthias Schmitt**. Er holte in einer Kampfpartie den letzten Tagessieg zum 5:3 Erfolg.

Unser erster Auswärtskampf führte uns nach Emsdetten. Für die weite Fahrt konnten Felix und Victor als Fahrer aktiviert werden, so dass sich der Mafü mal kutschieren lassen konnte. Nach DWZ waren wir an allen Brettern im Vorteil, denn Emsdetten war als Aufsteiger in die Klasse gekommen.

An Brett 6 konnte **Florian Schreiber** schnell einen Bauern gewinnen und sicher den ersten Punkt einfahren.

Kokulan Balakumar an Brett 8 dagegen stellte seine gerade erst gewonnene Dame wieder ein. Nach einer langen Kampfpartie verlor dann der letzte schwere Einsteher die Partie für Kokulan und es stand wieder ausgeglichen.

Auch **Maksimilijan** an Brett 5 schaffte es leider, mit einer Dame mehr seine Stellung noch zu verlieren. Wieder ausgleichen konnte Felix an Brett 4. Er konnte den gegnerischen Königsflügel überrollen und gewann sicher.

Victor an Brett 3 konnte sich ebenfalls gegen die Drachenvariante durchsetzen. Er jagte den König seiner Gegnerin übers Brett, bis entscheidendes Material herausprang.

Den vorentscheidenden Punkt zum 4:2 konnte **Jonas Diekmann** erzielen. Er gewann eine Figur durch Fesselung. Als dann noch eine Qualität verlorenging, war auch diese Partie gewonnen.

Nun kam es auf die Spitzenbretter an, um den Kampf zu gewinnen. An Brett 2 erwischte Oliver eine schlechte Eröffnung. Er stand sehr gedrückt und wurde vom Gegner immer wieder vor Probleme gestellt. Unter diesem Druck brach dann die Stellung vollends zusammen und es stand nur noch 3:4.

Aber **Matthias Schmitt** am Spitzenbrett spielte gewohnt sicher und ließ sogar die eine oder andere Gewinnmöglichkeit aus. Das Remis reichte schließlich um den knappen, aber hochverdienten 4,5:3,5 Sieg sicherzustellen.

Mit 4:2 Punkten überwintert man auf einem guten Mittelfeldplatz, muss sich aber noch steigern, um die nötigen Punkte gegen diestarken Teams zu holen.

U 16 punktet gegen den Abstieg

Stephan Peters

Die Aufstellung gegen Lippstadt war recht schnell gefunden. Am Ende konnten dem 5. Spieler sogar noch frei gegeben werden. Unsere Gäste wollten gern etwas früher anfangen und brachten als Gastgeschenk gleich einen kampflosen Punkt mit.

Stefan Rennemann an Brett 3 konnte also gleich wieder nach Hause gehen. Dafür erwischte es an Brett 4 **Malte Höweler**, der zu früh angriff, bevor die Entwicklung und die Rochade erledigt waren. Sein Gegner nutzte dies geschickt zum Figurengewinn und Sieg in der Partie aus.

Oliver Beck an Brett 1 konnte eine Qualität gewinnen, musste dafür aber aufs Rochaderecht verzichten. Nachdem er ein falsches Zwischenschach gab, konnte sein Gegner leider in ein gewonnenes Bauernendspiel abwickeln. Beim Stand von 1:2 hing der Kampf also an **Frederik Diekmann** an Brett 2. Aber der musste sich eines starken Angriffs erwehren. Dort hatte seine Gegnerin die besseren Karten und auch Frederik musste sich geschlagen geben. Endstand somit ein ernüchterndes 1:3. Mit 2:6 Punkten steht man

weiterhin voll im Abstiegskampf.

Am 5. Spieltag kam dann ein vorentscheidendes Duell bei Paderborn 2000 II. Unsere Gegner(innen) waren sehr motiviert und traten mit in Bestbesetzung an. Aber auch wir hatten keine Aufstellungssorgen.

An Brett 4 gewann **Malte**, indem er am Damenflügel erst einen Bauern und dann die ganze Figur erobern konnte.

Florian Schreiber an Brett 3 konnte sich eine gute Stellung erarbeiten, aber seine Gegnerin bildete einen Freibauern und Florian musste ins Remis einwilligen. Den Siegpunkt holte Oliver, der die Drachenvariante seiner Gegnerin besser kannte und schnell entscheidendes Material gewann.

Beim Stand von 2,5:0,5 konnte es sich **Frederik** leisten, seine viel besser stehende Stellung remis zu geben.

So konnte dieser wichtige Kampf verdient mit 3:1 gewonnen werden und mit 4:6 Punkten ist etwas Luft im Abstiegskampf.

U 16 hält im letzten Spiel die Klasse

Stephan Peters

Am vorletzten Spieltag kam es in der U 16 Verbandsliga zum Duell gegen den Tabellenzweiten aus Porta. Unsere Gastgeber waren sehr motiviert und traten in Bestbesetzung an. Daraus ergab sich einer der kürzesten U-16-Kämpfe, an die ich mich erinnern kann.

Malte Höweler an Brett 4 kam noch aus der ersten Bauerngabel heraus, sogar mit Mehrbauer. Aber er konnte nicht mehr rochieren und lief dann in eine Springergabel, die die Dame und die Partie kostete.

Frederik Diekmann (2) wurde mit einer seltenen Variante in der Italienischen Partie konfrontiert. Das kannte sein Gegner wesentlich besser und nach einem Figurenverlust war auch diese Partie verloren.

Florian Schreiber (3) erging es in der gleichen Eröffnung ähnlich. Er musste den Einschlag auf f7 zulassen und es stand nach ca. 50 Minuten 0:3. Da verließ **Oliver Beck** an Brett 1 etwas die Lust und er einigte sich in deutlich besserer Stellung auf Remis.

Die Gegner waren zwar auf dem Papier an jedem Brett stärker, aber diese schnelle und deutliche 0,5:3,5 Niederlage zeigte die Grenzen doch sehr auf. Nun kommt es im letzten Kampf gegen Bünde darauf an, nicht abzustiegen.

Zum Saisonabschluss empfangen wir in der U-16-Verbandsliga dann das Team aus Bünde.

Leider mussten wir unbedingt gewinnen, um nicht abzustiegen, da Bünde einen Mannschaftspunkt mehr auf dem Konto hatte. Beide Teams traten in Bestbesetzung an, und es entwickelte sich ein spannender Kampf, den wir schlussendlich aber verdient und sicher mit 3,5:0,5 gewinnen konnten.

Brett 1: **Oliver** konnte eine tödliche Springergabel anbringen und gewann.

Brett 2: **Frederik** gewann mit dem gleichen Manöver einen Turm.

Brett 3: **Maksimilijan Veljkovic** spielte die längste Partie. Er drückte lange gegen die gegnerische Stellung, bis diesersich ins Dauerschach retten konnte.

Brett 4: **David Riedel** überzeugte in seinem ersten Einsatz für die U 16. Er drang in die gegnerische Stellung und konnte so seinen Gegner in die Knie zwingen.

Mit diesem schönen Sieg konnte im letzten Kampf doch noch die Klasse gehalten werden. Bester Punktesammler war Oliver an Brett 1, der mit 5 aus 7 eine tolle Bilanz geholt hat. Neben ihm hat auch Frederik an Brett 2 alle Partien gespielt.



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

www.brackwederschachklub.de

Brackweder Stadtmeisterschaft 2013 um den Pokal der



- Spielort:** Gemeinschaftshaus Kimbernstraße 13 in Brackwede.
- Rundenbeginn:** 19:30 Uhr.
- Modus:** 7 Runden CH-System, 2h/40 Züge, 30min für den Rest der Partie (Beendigung nach Schnellschachregeln).
- Termine:** 1. Runde 14.03. 4. Runde 18.04. 7. Runde 16.05.
2. Runde 21.03. 5. Runde 25.04.
3. Runde 11.04. 6. Runde 02.05.
- Vorholtermine: nach Absprache und mit Zustimmung des Turnierleiters können die **Runden 2-6** montags gespielt werden.
- Anmeldung:** Bis zum 14.03. um 19:15 Uhr beim Turnierleiter (Bitte möglichst frühzeitig!).
- Anmeldegebühr:** 10 EUR, Vereinsmitglieder 5 EUR (jeweils 5 EUR Ermäßigung für Jugendliche).
- Turnierleiter:** Gunther Stephan, Tel. 05204 – 48 94,
E-Mail: huepper.steinhagen@gmx.de
- Erhöhter Preisfonds, mehr als 400 EUR!**
- Preise:** 1. Platz: Pokal, 150 EUR, Titel: „Brackweder Stadtmeister 2013“
2. Platz: 100 EUR
3. Platz: 50 EUR
1. Ratingpreis: 50 EUR Bester Spieler der unteren Ranglistenhälfte
2. Ratingpreis: 50 EUR Bester Jugendlicher (1993 u. jünger, mind. 3 Spieler)
Sachpreise für alle Teilnehmer mit mehr als 3,5 Punkten.
(Keine Doppelpreise!)
- Siegerehrung:** am Donnerstag, 23.05., 19:30 Uhr. Im Anschluss daran die **Offene Brackweder Blitzmeisterschaft 2013.**